

Audio-Andacht zum 31.05.2020 (Pfingsten)

von Werena Anders, Pfarrerin in Danndorf und Grafhorst

Was ist Pfingsten? Das fragte mich meine Tochter neulich, als ich mich mit meinem Mann über das Pfingstwochenende unterhalten habe. Unsere Tochter ist neugierig und fragt eigentlich immer nach, wenn sie ein Wort nicht kennt. Pfingsten, erklärte ich, ist ein christliches Fest, dass wir 50 Tage nach Ostern feiern.

Die Freunde von Jesus, die Jünger, saßen zusammen. Auf einmal gab es ein lautes Geräusch und einen Sturm. Zuerst haben sich die Jünger bestimmt sehr erschrocken. Aber dann erschienen leuchtende Flammen und die Jünger bekamen ein gutes Gefühl. Es war der Heilige Geist – auch er gehört zu Gott. Er gab den Jüngern eine wichtige Aufgabe. Sie sollten allen Menschen von Jesus erzählen. Aber in Jerusalem, wo das alles passiert ist, wurden viele verschiedene Sprachen gesprochen. Damit die Jünger von Jesus erzählen konnten und alle sie auch verstanden konnten, ließ der Heilige Geist die Jünger in vielen verschiedenen Sprachen sprechen. Mit der Zeit glaubten immer mehr Menschen was die Jünger von Jesus erzählten. Es entstand eine richtige Gemeinschaft. So ist die christliche Kirche entstanden und seitdem feiern wir an Pfingsten den Geburtstag der Kirche.

Dann feiern wir eine Party, rief meine Tochter ganz aufgeregt. Sie feiert ziemlich gerne Geburtstagspartys. Bei allen Geburtstagen in unserer Familie gibt es immer eine Benjamin-Blümchen-Torte und da meine Tochter momentan das einzige kleine Kind in meiner Familie ist, darf sie immer die Benjamin-Figur, die in der Mitte der Torte steht, behalten. Diese bewahrt sie wie einen Schatz in einer kleinen Schachtel auf.

So eine richtige Geburtstagsfeier für die Kirche habe ich mit einer Ausnahme bei einem Kindergottesdienst noch nie gefeiert. An Pfingsten gibt es keine festen Traditionen, wie das Eiersuchen zu Ostern oder einen geschmückten Baum zu Weihnachten.

Dieses Jahr werde ich den Vorschlag meiner Tochter aufnehmen und eine Geburtstagsparty für die Kirche feiern. Das könnte unsere neue Pfingsttradition werden.

Zurzeit kann man natürlich keine großen Partys mit vielen Gästen feiern. Aber ich glaube eine Geburtstagsfeier für die Kirche braucht gar nicht viele Menschen an einem Ort. Das kann man auch zu zweit oder alleine machen. Mit einem Stückchen Kuchen und einer Tasse Kaffee, mit einem Spaziergang durch Gottes schöne Schöpfung oder an der Kirche vorbei, mit einem Geburtstagsanruf bei einem anderen Christen, oder, oder, oder. Es gibt so viele Möglichkeiten wie wir den Geburtstag der Kirche feiern können.

Wir werden eine Benjamin Blümchen Torte essen und das Lieblings-Kirchenlied meiner Tochter singen: Gottes Liebe ist so wunderbar.